

INTERVIEW-TEILNEHMER*INNEN

1. Öffentliche Institutionen:

VHS Arnsberg-Sundern
Musikschule des Hochsauerlandkreises

2. Unterschiedliche Kulturakteure:

Dachverband Kultur Sundern e.V.
Kunstverein Sundern-Sauerland e.V.
Kulturring Sundern e.V.
Kulturtrichter Sundern e.V.
Freundeskreis Kloster Brunnen e. V.
Museumsverein Sundern e. V.
Sunderner Heimatbund e. V.
Verein Freunde und Förderer der Stadtbücherei

3. Integrations- und ausländische Vereine:

Anatolischer Kulturverein Sundern e. V.
Förderverein Calopezzati – Sundern e. V.
Integrationsagentur Caritasverband Arnsberg-Sundern e. V.
Behindertenvertretung

4. Verwaltung und Politik:

Stadtverwaltung
Kulturbüro
Kommunalpolitik
OrtsvorsteherInnen
Seniorenbeirat
Jugendparlament

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen

Chöre

Musikvereine

KünstlerInnen / KulturexpertInnen

Jugendkunstgruppe Youth

6. Sonstige Gruppen, die jetzt schon städtische Räume nutzen

1) DAUERNUTZER / EXKLUSIV BENÖTIGTE RÄUME

(Fläche, Anzahl, Hinweise zur Ausstattung ...)

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
1. Öffentliche Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> 3–4 getrennte Büroräume. Büro des Leiters mit Besprechungsmöglichkeit (Tisch, Stühle) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>3–4 Schulungsräume</u> für 15–40 Personen mit Tischreihen; ausgestattet mit Tischen, Stühlen, E-Screen (s. auch temporäre Nutzung!) <u>Foyer mit Infopoint/Theke</u>: für Anmeldung, Ticketing für Kulturveranstaltungen, Büchertisch etc. (als Frontoffice; dahinter dann die Büros = Backoffice) <u>Sportraum</u>: z. B. für Yoga, ausgestattet mit Bällen (s. auch temporäre Nutzung!) <u>Kreativraum</u>: robust, mit Estrich, Betonboden; ggf. auch einsehbar (mit „Abschottungsmöglichkeit durch Jalousie o. Ä.) und angedockt ans Foyer (s. auch temporäre Nutzung!) <u>Werkraum</u>: gesondert, da mit Werkzeugen; für Qualifizierungsmaßnahmen zusammen mit Berufsbildungsakademien (s. auch temporäre Nutzung!); Repair-Café, z. B. Fahrradservices; eigener Eingang von außen sinnvoll (wg. Verschmutzung); Nutzung v. a. ab 17:00 Uhr; ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Materialschränken <u>EDV-Raum</u>: abschließbar; zum Parken der Computer auf einem Ladewagen 	

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • <u>4 Unterrichtsräume</u> (15-20 m²); mit Tisch, Schrank, normalen Stühlen + Kinderstühlen; Akustikdecken und Schallschutz nach außen <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 Raum mit einfacherem Flügel, der auch ins Foyer gerollt werden kann (Breite Türen wichtig!) ○ 1 abschließbarer (!) Raum mit Gitarrenverstärker, Schlagwerk (Band mit Schlagzeug braucht festen Raum (Vermeidung Auf-/Abbau) ○ 1 Raum mit Klavier (s. <i>auch temporäre Nutzung!</i>) ○ 1 Raum (40m²) für Gruppenangebote, z. B. Früherziehungsgruppe (s. <i>auch temporäre Nutzung!</i>) 	
4. Verwaltung und Politik	<p>2 Büroräume à 20 – 25 m²</p> <p>→ Gemeinsamer Bürobereich für VHS, Kulturbüro, Musikschule, Netzwerkstatt. Gemeinsame Teeküche (20 m²) als zentraler Mittelpunkt, mit (Steh-)Tisch als Kommunikationsort.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 m² Kopierraum mit Papierlager; gemeinsame Nutzung mit VHS • gemeinsame Telefonanlage • „Hausmeister Raum“ 		

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
4. Verwaltung und Politik	<ul style="list-style-type: none"> • Büro (oder Co-Working-Bereich) für Ehrenamtliche als Rückzugsort • Büro mit PC-Arbeitsplatz für NetzWerkStatt 		

Rückmeldungen / Antworten zur Rubrik (Dauernutzer), die nicht in dieses Raster passen:

1.
 - Foyer/Fläche für Dauerausstellung zu Geschichte – Entwicklung – Produktionswegen des Bergbaus; in Vitrinen und mit Touchscreens, um Infos abzurufen
4.
 - 10 m² Lagerraum für Bürobedarf, Kreativmaterial
 - 25 m² Archiv für Hinterlassenschaften KünstlerInnen, Heinrich Lübke, Bilderrahmen, Chroniken; mit Papierschrank, Regalen und sicheren Metallschränken
 - Raum für Dauerausstellung (à ca. 130 m², Wandhöhe mind. 3 m) zu Heinrich Lübke
 - Buchladen, Goldschmiede oder ein anderes besonderes Geschäft für das Kulturhaus einplanen.
4.
 - Im Eingangsbereich Infodesk mit vielen Infos und Dienstleistungen (Stadtthemen, Innenstadtentwicklung, Ratssitzungen übertragen, Baupläne veröffentlichen, Wohnungsbörse als Frequenzbringer, Wandflächen ggf. an Makler vermieten etc.)
 - Evtl. könnte Stadtmarketing im Haus vertreten sein
 - Andocken der Netzwerkstatt
4.
 - Teeküche für Vereine wichtig

2) TEMPORÄRE NUTZER / PUNKTUELL GENUTZTE RÄUME

(Fläche, Anzahl, Hinweise zur Ausstattung ...)

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • <u>Workshop-/Klassenräume</u>: Es gibt feste Nutzungszeiträume, außerhalb dieser Zeiten gemeinsame Nutzung möglich! • <u>Sportraum</u>: Kinder- und Jugendarbeit könnte Raum ggf. auch mitnutzen (z. B. für Breakdance, Zumba...) • <u>Kreativraum</u>: Mitnutzung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Besprechungsraum für bis zu 10 Personen wäre sinnvoll; Belegung nach Absprache ca. 2 x wöchentlich; ausgestattet mit Tischen, Stühlen, E-Screen
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • 1 Raum mit Klavier (außerhalb der Musikschulzeiten auch für andere nutzbar) • 1 Raum (40m²) für Gruppenangebote, z. B. Gruppe musikalische Früherziehung (außerhalb der Musikschulzeiten auch für andere nutzbar) 	
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • Raum für <u>Lesungen</u> (ca. 20 – 150 Personen) und <u>Kino/Kinderkino</u> (50 – 100 Personen) und noch zu entwickelnde neue Formate • Ausstattung mit Beamer, Stühlen (Reihenbestuhlung), Verdunklungsmöglichkeit, an das Foyer angrenzend (Getränkeversorgung) • Belegung: 12 x Erwachsenen- und 12 x Kinderkino im Jahr 	
1. Öffentliche Institutionen		<p>Geeigneter Ausstellungsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 3 Ausstellungen im Jahr (Bild, Objekt, Installation) • 350 - 400 m² Fläche wären wünschenswert-rechteckig, weiß, gut beleuchtet, mindestens 4 m Höhe; Wandbeschaffenheit: Wand muss sich 	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechungsraum würde mitgenutzt werden.

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		<p>gut „flicken“ lassen, kein Beton; schwere Exponate müssen hängbar sein; Decke und Boden möglichst neutral, Boden muss belastbar sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für Co-Working, für Workshops (multimedial ausges.), z.B. für Kooperationen mit YOUTH oder Senioren (gemeinsames Gestalten) 	
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen		<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Ausstellungen und diverse Projekte (z. B. mit der Caritas) • Produktionsstätte für Kunst fehlt 	
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • Probenraum: 2-3 Rockbands können sich einen 30-40 m² großen Raum teilen; Raum braucht Strom, Licht, Heizung, Lüftung, 10 cm-Podest für Schlagzeug (verringert Lautstärke); räumliche Trennung von anderen/ruhigeren Bereichen 	
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Ausstellungen (Exponate wie Kelche, Skulpturen, Altargewänder ...) • Raum für Programm kino • Probenraum für Proben (mit Flügel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechungsraum 2-3 x jährlich für 10 – 40 Personen mit variablen Tischen, Stühlen
1. Öffentliche Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Ausstellungen (Handwerks-geschichte), Konzerte, Lesungen, Oldtimertreffen 	
3. Integrations- und ausländische Vereine		<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen und Workshops, v. a. samstags 9-16 Uhr, max. 15 Teilnehmende • Nachhilfeangebot (2x/Woche), jeweils am Spätnachmittag. • Programm kino, das z. B. 2 x im Monat Filme/Dokumentationen auch aus/über Herkunftsländer/n (Syrien etc.) zeigt • Raum für eine Gruppe Afrikanischer Frauen (ca. 10 Personen), für die Sprachkurse und parallele 	<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Sozialraumkonferenz (Leitungen, SKF ...) für 60 Personen (2x jährlich)

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		Kinderbetreuung angeboten wird (im Idealfall 5 x/Woche)	
3. Integrations- und ausländische Vereine		<ul style="list-style-type: none"> • Programm kino (s. o. Eintrag Integrationsagentur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Offenen Treff für Flüchtlinge und Sunderner*innen mit Migrationshintergrund, die schon länger hier leben (2x wöchentlich, abends) • Raum für Gruppe „La Vie“ (Selbsthilfegruppe für psych. Kranke). Treffen 2 x/Woche (montags Kaffee/Kuchen; freitags Frühstück)
3. Integrations- und ausländische Vereine			<ul style="list-style-type: none"> • Raum für regelmäßige Treffen des Vereins (12 x jährlich) und ggf. für weitere Treffen mit anderen Vereinen
4. Verwaltung und Politik		<p><u>Kreativwerkstatt/Werkraum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 80 – 100 m² zusammen mit Trennwand • 10 m² Materiallager • Robuster Fußboden • Fenster, gute Grundbeleuchtung • Waschbecken mit Abflussabscheider • Arbeitstische; Werkbänke und -schränke; Steckdosen für Maschinen • Regale/Schrank für Material; Papierschrank <p><u>Ausstellungsraum/-bereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 300 – 500 m²; Deckenhöhe mind. 4,00m • Fenster für Interaktion mit drinnen/draußen • Betonboden oder Industrieholzboden 	<p><u>3 Seminar/Besprechungsräume:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • für 15 / 25 / 35 Personen • Jeweils interaktiv, multimedial (Whiteboard); Flipcharts • Tische und Stühle <p><u>1 „Kinoraum“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • für 80 Personen (nutzbar auch für größere Treffen, Schulungen) • Beamer und Leinwand (Laptopanschluss, gute Tontechnik) • Whiteboard • Stühle / Tische • Verdunkelbar

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		<ul style="list-style-type: none"> • Wände mit Vorwand, um Schrauben und Nägel zur Befestigung zu verwenden • Decke kann Rohbaucharme haben • gute Grundausleuchtung und flexibles Galerie-licht • Alarmanlage/Videoüberwachung • Einsatz von mobilen ebenerdigen Wänden, müssen nicht Raumhöhe haben • Hohe und breite Tür • Lastenaufzug oder großer Personenaufzug, wenn nicht Erdgeschoss • Steckdosen für Installationen • Möglichkeit, innerhalb einer Ausstellung eine Lesung, Tagung etc. zu veranstalten • 3 Lagerräume: <ul style="list-style-type: none"> ○ 10 m² Lagerraum für „Aussteller“, u.a. mit Arbeitstisch auf Rollen, Leitern ○ 30 m² Lagerraum mit großer hoher Tür, nur für Mitarbeiter des Hauses: fahrbare Wände, Sockel, Vitrinen, Gerüst auf Rollen ○ 10 m² Lager für Tische und Stühle für Tagungen etc. <u>2 Proberäume (Bands):</u> <ul style="list-style-type: none"> • à 15 -20 qm; schallisoliert; Grundbeleuchtung; Lüftungsanlage; Schränke für kleineres Equipment <u>Bewegungsraum:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Für Babykurse, Gesundheit, Zumba, Tanz, Yoga) • 60 – 80 m² • Holzboden u.a. für Tanz, ansonsten Linoleum 	<p><u>Computer-/Schulungsraum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 m² • gute Grundbeleuchtung • WLAN • Mobile Arbeitstische für Laptop etc. • Steckdosen • Schrank für Laptops, Kamera, Kabel etc.

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		<ul style="list-style-type: none"> • dimmbare Grundbeleuchtung • Musikanlage • Inkl. 6 m² Lager für Material <p>→ <u>Generelle Ausstattung:</u> Für alle Seminarräume etc. die gleichen Tische (auf Rollen und klappbar) und Stühle; keine Teppichböden; gute Akustik bzw. nicht hallig; möglichst viele Leuchten über Bewegungsmelder steuern. 15 m² angeschlossener Lagerraum für Tische und Stühle für alle Seminarräume</p>	
<p>4. Verwaltung und Politik</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Kreativ-/Probenräume für junge Kulturschaffende (für Projekte im Bereich Social Media, Video, Music-Jam-Abende) • Räume für Workshops: Juleica, Babysitterkurse mit Beamer, Flipchart + Material, Bestuhlung • Trauzimmer für bis zu 45 Personen mit Bestuhlung, Schreibtisch, Musikanlage, Licht. Es muss ein abgeschlossener Raum sein, der nicht öffentlich bzw. einsehbar ist (Vorhang vor Fenster oder Türen); schallgeschützt • Umkleidemöglichkeit für Standesbeamten/-in (inkl. Aufbewahrungsmöglichkeit für Kleidung) • Mobiles Büro für Arbeiten rund um Eheschließung 	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechungsraum als neutraler Ort für intermediäre Treffen von Politik, Verwaltung, Verbänden • 3 unterschiedl. große Seminar-/Besprechungsräume (ähnlich wie Angaben Kulturbüro!), ausgestattet mit Tischen (mobil), Technik für Videokonferenzen, Whiteboard, Flipcharts, dimmbares Licht, Lüftungsmöglichkeit für z. B. Aufsichtsratssitzungen, aber auch für Schulungen, Seminare der WiFö (bislang im Ratssaal), 1 x monatlich, werktags

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
			<ul style="list-style-type: none"> • Kleine, Räume für diskrete Treffen/Beratungen, z. B. Jugendgerichtshilfe, ca. 1x täglich werktags; Frühe Hilfen, für ehrenamtl. Vormünder, Beratung für Pflegeeltern, Familien, KiTa-MA etc.
4. Verwaltung und Politik		<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Spielenachmittag (20 – 25 Personen) • Seniorencafé/Computerclub (15 – 20 Personen): Di. nachm. + Do.v ormittags mit Computern (Senioren helfen Senioren) • Raum für Kinoangebot mit aktuellen Filmen (nächstes Kino in Arnsberg und Neheim) • Raum für Workshops und z. B. Tanzkurse (gibt es für Jugendliche vor Ort bislang gar nicht) 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen mit 40-50 Personen • Treffen/Sitzung 1 – 2 x im Monat (10 – 20 Personen)
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen (Größenordnung 18 – 30 Personen)		<ul style="list-style-type: none"> • Probenraum für Workshops zu Stimmbildung, für integrative Workshops, für Projektchöre oder Cross-Over-Projekte mit bildenden KünstlerInnen, für Probenwochenenden 	
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen (Größenordnung 25 – 50 Musiker mit Instrumenten)		<ul style="list-style-type: none"> • Probenraum (80-100 m²) für 30-35 Musiker, wöchentlich. (Zusätzliche Lagermöglichkeit für Inventar/Uniformen wäre schön) • Probenraum (25-30 Musiker proben regelmäßig) müsste schallgeschützt sein. 	
6. Sonstige Gruppen		<ul style="list-style-type: none"> • Raum-Exklusivnutzung Freitagabends von 18:30 – 24:00 Uhr; 10 Samstage im Jahr 13:00 – 20:00; 10 Sonntage im Jahr 18:00 – 18:00 Uhr • 10 Tische für 20 Personen, ca. 50-60 m², für Trainings, Vereinsabend, Mannschaftskämpfe • Zwei Schränke für Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • 15 m² für Vorstandssitzung, Generalversammlungen

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		<ul style="list-style-type: none"> • Großer Bildschirm, um Stadtmeisterpartien live zu zeigen und zu kommentieren; für Trainings • Angebot von Workshops, um Interessierte zu erreichen 	
<p>3. Integrations- und ausländische Vereine</p>			<p>Raum für Sprechzeiten für soziale Beratung (auch Verweisberatung → Vermittlung zum Gesundheitsamt, zur Caritas etc.); auch für Rentenberatung; Themen (z. B. Änderung bei Grundrente) in Form eines Infovortrags bekannt machen. Dazu bräuchte es dann Mikro, Beamer etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max. 3 Personen je Besprechung; bei Flüchtlingsberatung ggf. mehr Personen (4-5 Personen) • Ausstattung: Tische, Stühle, Beschäftigungsmöglichkeiten für kleinere Kinder (Spielteppich, Bauklötze, Malsachen ...); Anschluss für Laptop und Zugang zum Stadtnetzwerk (wie ein Homeoffice-Arbeitsplatz) • Rentenberatung, donnerstags, 1x Monat • Flüchtlingsberatung 1x Monat (1 Tag) • Infovortrag ca. 4 x im Jahr

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
			<p>➔ Alle zwei Wochen ein Raum, darüber könnte man alle soz. Beratungsangebote abdecken. (Grundsätzlich bedenken: Toiletten sollten so angelegt sein, dass sich auch fremde Kulturen wohl fühlen: Damen/Herren deutlich separieren)</p> <p>Raum für Treffen, 3-4 x jährl. Mitgliederversammlungen (ca. 30 – 50 Personen); bei Vorstandssitzungen (4-6 x jährl.) und Besprechungen des Vorstandes oder der Ehrenamtsgruppe sind es 7-14 Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung: Digitaltechnik, PC, Beamer, Hörschleife etc.
<p>5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen</p>		<p><u>Ausstellungsraum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Großer Ausstellungsraum im Stadtzentrum fehlt – im Stil der Stadtgalerie. (Frommhold) • Würde nur zeitweise genutzt, daher mit mobilen Wänden, Raummodulen arbeiten. Es muss einsehbar, aber auch abschließbar sein. • Abschließbarer Ausstellungsraum, den auch der Kunstverein nutzt. Wenn der Kunstverein nicht ausstellt, dann können regionale Künstler den Raum für Ausstellung ihrer Werke nutzen. • Auch multifunktionale Nutzung: Lesung ja, Rockkonzert nein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 x wöchentliche Besprechung im „Berghaus“ könnte auch im Kulturhaus stattfinden

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Büros	Workshop-, Klassen-, Gruppenräume	Besprechungsräume
		<p><u>Ateliers:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Atelier, 30 m², mit Sichtachsen, gemischte Nutzung; nur mit absoluter Grundausstattung: Wasser, Strom, gutes Licht, Lüftung; Schränke für Groß- und Kleinmaterialien • Großes Multi-Atelier für mehrere Künstler • Kunst-Werkstätten für eine Künstlergemeinschaft wie „Der Bogen“ in Neheim • Für Kursangebote für jeweils 6-10 Personen, z. B. VHS-Kurse, für Kinder und Jugendliche (in den Ferien, im Rahmen von Kulturrucksack), Intensivmalseminare, z. B. Porträtmalerei <p><u>Workshopraum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindgerechter Workshopraum für max. 12 Personen; mit Mal- und Werk-tischen, multifunktional zur Durchführung von entspannungspädagogischen Angeboten, nutzbar für alle Generationen. 	

Rückmeldungen / Antworten zur Rubrik (temporär), die nicht in dieses Raster passen:

1.
 - Raum für Kinderbetreuung (mit den „Röhrpiraten“ gab es in Sundern früher ein solches Angebot), damit Eltern allein etwas im Haus unternehmen oder shoppen gehen können (*Anm.: Das kam von allen Museumsvereinen*)
3.
 - Internetplatz/-café (Freies WLAN) für Jugendliche (zum Empowerment), die an Ihrem Lebenslauf arbeiten wollen oder für eine Bewerbung Unternehmen recherchieren möchten.
3.
 - Küche für gemeinsames Kochen

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

- 4.
 - Küche mit Esstisch für Kochworkshops / gemeinsame Kochaktionen (40 m²); mit gut ausgestatteter Küchenzeile und freistehenden Herdblock, Esstisch für 10 Personen (*Anmerkung: Es ist noch nicht klar, ob eine Küche eine gute Idee ist, daher einen Raum mit Anschlüssen versehen und erstmal als Seminarraum nutzen!*)
 - 2 kleine Apartments für „Artist in Residence“, Übernachtungsmöglichkeit für KünstlerInnen, ProjektleiterInnen, Referentinnen von außerhalb, die im Haus arbeiten (Je 20 – 25 m² Wohn-/Schlafbereich mit kleiner Küchenzeile und WC/Dusche)
- 4.
 - Co-Working-Space mit ca. 20 Arbeitsplätzen, davon 15 im OpenSpace, fünf insgesamt in (Einzel-)Büros; Auslastung gemäß Ergebnissen der Bedarfsanalyse:
 - Ca. 20 Personen mehrmals in der Woche (Nutzung von Einzelbüros, FixDesk- und FlexDesk-Tickets)
 - Ca. 5 Personen einmal in der Woche (Nutzung Tagestickets)
 - Ca. 5 Personen mehrmals im Monat (Nutzung 10er-Tickets)
- 4.
 - Co-Working-Space mit WLAN, Rechner, Drucker
- 4.
 - Raum für Vereine (Gremien, Besprechungen, Vorstandssitzungen, ca. 48 Vereine in der Stadt)
 - Treffpunkt für Marktbesucher schaffen – Donnerstag ist Markttag (vormittags). Rotes Kreuz hat „Marktcafé“ mit Ehrenamtlichen betrieben. Orgelkonzerte am Markttag; Frühstück im Anschluss an Marktbesuch o. Ä.
 - Vorhandene Strukturen einbinden:
 - Caritas-Angebote („Inpetto“-Pflegerstützpunkt)
 - Jugendtreffpunkt „Gammon“
- 4.
 - Möglichkeit für Musikgruppen und Chöre, in einem Raum Tonaufnahmen zu machen
 - In Corona-Zeiten fehlen Indoor-Proberäume in Hellefeld (Tambourkorps, Theatergruppen, Seniorengruppen). Ansonsten wird keine wöchentliche Probenmöglichkeit benötigt!
- 5.
 - Anregungen für einen möglichen Außenbereich: Format „Stimmen des Sommers“ (200 Gäste); Musikmuschel (für bessere Akustik für Open-Air-Formate), Dämmerchoppen der Musikvereine
- 5.
 - eine kleine, voll ausgestattete Wohnung (eventuell 2 Apartments) für ausstellende Künstler bzw. für ein mögliches „Artist/Kurator- bzw. Stadtschreiber/Musiker-in-Residence-Programm“
 - Künstler*innen-Wohnungen für Projektphasen/Residenzen

3) RAUM FÜR VERANSTALTUNGEN für Dauernutzer und temporäre Nutzer

Institution	Belegungen p. a. für öffentliche Veranstaltungen	Belegungen p. a. für Proben, Auf-/Abbau	Besucherszahl pro Veranstaltung (von – bis)	Anforderungen an Raum
1. Öffentliche Institutionen	Ca. 50 x (bevorzugte Wochentage: Mo – Do)		<ul style="list-style-type: none"> • 10 – max. 100 Personen; für Großveranstaltungen wird Arnberger Sauerlandtheater genutzt • Für kleinere VA ggf. Foyer nutzbar 	
1. Öffentliche Institutionen	Ca. 4x	Ca. 4x	<ul style="list-style-type: none"> • 20 – 100; für Großveranstaltungen mit bis zu 600 Personen steht Sauerlandtheater zur Verfügung. Es fehlt ein Raumangebot für 300/350 Personen 	
2. Unterschiedliche Kulturakteure	Ggf. Mitnutzung des Saals, um größeres Publikum als in der „Alten Molke“ ansprechen zu können, aber keine Festlegung, was Anzahl der Belegungen betrifft.		Möglich wären Besucherzahlen von 300 – 400 Personen.	
2. Unterschiedliche Kulturakteure	3 – 5 x		<ul style="list-style-type: none"> • 100 – 150 Personen (bislang aber auch aufgrund begrenzter Kapazitäten) • Kammerkonzerte, Lesungen 	
2. Unterschiedliche Kulturakteure	2 – 3 x		<ul style="list-style-type: none"> • 50 – 100 Personen (Vorträge, Konzerte) 	

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Belegungen p. a. für öffentliche Veranstaltungen	Belegungen p. a. für Proben, Auf-/Abbau	Besucherzahl pro Veranstaltung (von – bis)	Anforderungen an Raum
3. Integrations- und ausländische Vereine			Kulturelle Abende, z. B. mit Folkloremusik, für 200 – 300 Personen	
4. Verwaltung und Politik			250 – 300 Personen	<ul style="list-style-type: none"> • ebenerdige Reihenbestuhlung • ca. 80 m² Bühne (erweiterbar mit Bühnenelementen) • Raumhöhe mind. 4,00m • sehr gute Akustik; Schallisolierung • keine Theaterbühne, sondern Bühnenelemente mit einem Vorbühnenvorhang • gesamter Bühnenraum schwarz • Traversen für Beleuchtung, die vom Mieter erweitert werden kann • Grundausstattung PA und Beamer / Leinwand • Technikraum/-Tisch – hängt von der notwendigen Technik ab • Abtrennung falls der Raum zu groß ist • Fenster für Tageslicht, aber auch verdunkelbar

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Belegungen p. a. für öffentliche Veranstaltungen	Belegungen p. a. für Proben, Auf-/Abbau	Besucherzahl pro Veranstaltung (von – bis)	Anforderungen an Raum
				<ul style="list-style-type: none"> • gute Grundausleuchtung, dimmbar • „Garage“ für Flügel – auf Bühnenhöhe • große Türen • Raumnahe Anlieferung für Veranstaltungsequipment
4. Verwaltung und Politik	1x/Jahr (April/Mai) Berufsinfotag (= Berufsparcours + Ausbildungsmesse); findet derzeit im Theatersaal der Schützenhalle statt. Veranstaltungsformate wie ein Wirtschaftsforum		Bedarf an Raum für Auftritte von Bands und Jugendtheater Bedarf an Raum für Bürgerversammlungen, Workshops, Werkstätten mit Bürgern für bis zu 100 Personen Berufsinfotag: 25 Aussteller + max. 200 Besuchern Wirtschaftsforum (bislang Idee) für Unternehmer mit relevanten Vorträgen, zum Netzwerken für bis zu 200 Gäste	Variabilität/Teilbarkeit des Raums wichtig zur Anpassung an kleinere/größere Formate
4. Verwaltung und Politik			<ul style="list-style-type: none"> • Info-Veranstaltungen, z. B. First Responder, ASB, Erste Hilfe, etc. für ca. 60 Personen • Weihnachtsfeier für bis zu 100 Personen • Klassische Konzerte 	<ul style="list-style-type: none"> • Multifunktionaler Raum für ca. 300 Gäste

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Belegungen p. a. für öffentliche Veranstaltungen	Belegungen p. a. für Proben, Auf-/Abbau	Besucherzahl pro Veranstaltung (von – bis)	Anforderungen an Raum
			<ul style="list-style-type: none"> Theater- und Musicalgruppe der Realschule könnte auch im Kulturhaus auftreten 	
4. Verwaltung und Politik			<ul style="list-style-type: none"> Bürgerversammlungen, (bisher im Ratssaal oder in der Realschul-Aula) könnten im Kulturhaus stattfinden 	
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen	Denkbar wäre alle 2 Jahre ein gemeinsames Chorkonzert der Sunderner Chöre (max. 200 Gäste)			
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen			350 – 400 Personen <ul style="list-style-type: none"> bei Musikkonzerten, die auch im Haus der Kultur stattfinden könnten (sonst Auftritte in Schützenhallen) Musikverein tritt auch als Veranstalter von Gastorchester-Konzerten auf 	
6.	1 x im Jahr offenes Turnier (Freitag – Sonntag)		Max. 200 Personen mit Tischbestuhlung	

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Anforderungen an Bühne (Fläche, Höhe)	Benötigte Nebenräume	Anforderungen an Technik, Ausstattung
1. Öffentliche Institutionen	4 x 6 m		Beamer; E-Screen
1. Öffentliche Institutionen	30 m ² ; mobile Bühnenelemente; Steinway-Konzertflügel im Saal	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Garderobenräume für jeweils drei Personen; Toilette für Künstler • Raum zum Abstellen/Parken des Konzertflügels 	<ul style="list-style-type: none"> • Basic Ton- und Lichttechnik, Mischpult (gute Funkstrecke für Mikros) • Streaming-Technik für hybride Formate
2. Unterschiedliche Kulturakteure		<ul style="list-style-type: none"> • Kleiner Lagerraum bei wechselnden Ausstellungen (ca. 10 m²) • Ein Raum für die Stadt, für VA (ca. 30 m²) 	
4. Verwaltung und Politik			<ul style="list-style-type: none"> • Flexible Bühnensituation schaffen • Anders als „Seebühne“ am Sorpesee (nackter Beton, keine Garderobe)
2. Unterschiedliche Kulturakteure		<ul style="list-style-type: none"> • Garderobe, Toiletten, Schließfächer 	Beamer, Ton- und Lichttechnik, Leinwand/Projektionsfläche, Rednerpult mit Beleuchtung
4. Verwaltung und Politik		<ul style="list-style-type: none"> • 2 KünstlerInnengarderoben für 4 – 6 KünstlerInnen • WC / Dusche • 40qm Lager für Stühle, Stehtische, Tische, Bühnenelemente, Werkzeug-/Kleikramschränk, Leitern bzw. rollbares Gerüst • 10 m² Lager für Raumnutzer 	

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Institution	Anforderungen an Bühne (Fläche, Höhe)	Benötigte Nebenräume	Anforderungen an Technik, Ausstattung
4. Verwaltung und Politik			Gute Akustik und Tontechnik; dimmbare Beleuchtung, Präsentationsmöglichkeit
4. Verwaltung und Politik		<ul style="list-style-type: none"> Zwei Räume à 30 m² 	<ul style="list-style-type: none"> Tonverstärkung, Theaterbeleuchtung, gute Akustik, Technik für Bandmusik
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen	Platz für 40 Personen		Möglichkeit, Tonaufnahmen zu erstellen
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen	s. Darstellung unter „Rückmeldungen“ unten!	<ul style="list-style-type: none"> Lagerraum für kleinere Dinge 	<ul style="list-style-type: none"> Verstärkung für E-Gitarre/Bass
5. Chöre / Musikvereine / KünstlerInnen		<ul style="list-style-type: none"> Abschließbare Schränke, Abstellräume für Material, Galeriesockel Künstlergarderobe 	<ul style="list-style-type: none"> Technik für hybride Veranstaltungen

Rückmeldungen / Antworten zur Rubrik „Veranstaltungsraum“, die nicht in dieses Raster passen:

- 5.
- Mobile Bühnenelemente und Technisches Equipment zum Ausleihen

Ein „Haus für Kultur und Begegnung“ in Sundern – Auswertung der 13 Interviews mit potenziellen Nutzer*innen

Diese Anforderungen reichen (lt. Militärmusikdienst) für 50 – 70 Musiker:innen und berücksichtigen Stellplatz (Stühle und Notenständer) sowie Laufwege:

